

Erledigt

Alles läuft! Und nun?

Beitrag von „All the pugs!“ vom 26. Februar 2017, 11:22

Moin moin,

habe meine Installation jetzt vollständig am laufen und bin erstmal happy.

Ruhezustand geht, Aufwachen geht, Sound geht, Internet geht, Bluetooth, Airdrop, iMessage, USB 3.0... alles da, alles fein 😊

Wie geht es jetzt weiter mit dem System?

Ich habe mir erstmal ein image der Platte und des EFIs erstellt, aber was passiert beispielsweise, wenn das nächste Update auf 10.12.4 ansteht? Kann ich das einfach machen oder führt jedes Update (auch minor release) zu Problemen?

Für den Sound musste ich was patchen und auch für die BCN94331 musste ich mit dem Continuity Activation Tool ran... wären diese Änderungen beim Update verloren?

Und wie sieht es denn mit den Infos aus, die im Clover Configurator als NVRAM Settings bezeichnet werden? Bleiben die bei einem, sagen wir, NVRAM Reset, erhalten? Oder muss ich jetzt abschließend noch irgendwas machen, um meine Config "wetterfest" zu bekommen?

Abschließend ein DANKE an dieses Forum, habe zu jedem Problem genug Lesestoff gefunden, um es zu beheben. Danke, daß mir die Maschine viel Freude bereiten wird.

Viele Grüße!

Beitrag von „al6042“ vom 26. Februar 2017, 17:50

Hi,

der wichtigste Faktor liegt darin zu wissen, was genau gepatcht wurde.

Wenn es um Minor-Updates geht, kann es natürlich sein, dass der gepatchte Kext mit einem neuen Original überschrieben wird und du den Vorgang dafür wiederholen musst.

Darum gibt es aber unter Clover die "KextsToPatch"-Funktion, die während dem Start-Vorgang die Änderungen temporär hinzufügt, ohne die Kexte selbst zu verändern.

Der Vorteil liegt darin, dass solche Minor-Updates dann nicht weh tun, da die benötigte Anpassung beim Booten automatisch eingesetzt wird, egal ob auf dem alten oder dem neuen Kext.

Klar... je nach Änderung im Kext kann es auch hier noch zu Anpassungen kommen, aber da ist es auch wurscht ob das als manueller Vorgang oder per KextsToPatch-Eintrag umgesetzt wird.

Was den NVRAM angeht, solltest du in Clover den EmuVariableUefi-64.efi Treiber im Einsatz haben.

Zusammen mit den Clover-Scripten wird damit nämlich der flüchtige Inhalt des NVRAMs in die Datei nvram.plist beim Herunterfahren eingetragen und beim Starten wieder ausgelesen...

Beitrag von „All the pugs!“ vom 1. März 2017, 10:00

Moin,

mir ist jetzt bei der Benutzung meines Hackis folgendes aufgefallen:

USB 2.0 Devices funktionieren hinten (direkt am Board) an jedem Port, vorne aber nur an den USB 2.0 Plätzen.

USB 3.0 FESTPLATTEN funktionieren vorne auch nur an USB 2.0 Ports. USB 3 STICKS funktionieren überall.

USB 3.0 Festplatten laufen mit doppeltem USB 2.0 Speed (ca. 80-90 MB), aber nicht mehr, auch hinten am Mainboard.

Wenn ich eine USB 3 FESTPLATTE in einem USB 3 Port vorne einstecke, laufen sie kurz an, werden aber nicht gemountet. Im IORegistryExplorer werden sie rot dargestellt. Hinten am Mainboard werden sie erkannt.

Ich verwende die USBInjectAll.kext und habe meine USB 2 und USB 3 Ports im Clover configurator eingetragen.

Ist jetzt nicht ganz so tragisch, ich bin nur ein bisschen faul und würde die Festplatten gerne vorne am Frontpanel anschließen 😊

Wie muss ich denn jetzt vorgehen beim Bugfixing? Jemand ne Idee?

Danke!

Beitrag von „al6042“ vom 1. März 2017, 11:03

Ich habe den Post mal mal hier mit rein gepackt, damit sich die anderen beiden Posts nicht so langweilen... 😊

Beitrag von „All the pugs!“ vom 1. März 2017, 11:07

Ja prima 😄

Ich bin mir gerade auch nicht sicher, ob das Problem nicht die Devices selber sind. Sind zwei relativ alte externe Festplatten, mit meiner neuen USB 3 Festplatte (gestern gekauft) klappt

irgendwie alles 🤔

Beitrag von „al6042“ vom 1. März 2017, 11:23

Das könnte natürlich das Problem schon sein, je nachdem welcher Controller in den alten Teilen verbaut ist.

Da wäre eine direkte Gegenüberstellung an einem anderen Rechner oder per Live-Linux an deinem aktuellen System vielleicht aufschlussreich.